

KAI PANNEN

```
int main()  
{ name << KI-Androide 3.0-m  
>> mission << Welt retten" >>; }
```

# ANDRO

{STRENG GEHEIM!}

» Fehlermeldung: Schule «

```
int main()  
{program << start:  
NOW>>;}
```



 Loewe

Unverkäufliche  
Leseprobe







Kai Pannen

Andro, streng geheim!

Fehlermeldung: Schule



**Alle Bände von Andro, streng geheim!:**

**Band 1: Fehlermeldung: Schule**

**Kai Pannen**

# ANDRO

{STRENG GEHEIM!}

» Fehlermeldung: Schule «

**Illustriert von Mareikje Vogler**



 **Loewe**

**Kai Pannen** wurde auf dem 51. Grad nördlicher Breite und 6. Grad westlicher Länge\* erbaut, korrigierte, geboren und programmiert. An der Fachhochschule in Köln erhielt er ein Upgrade für Malerei und Film. Viele Jahre war er als Buchillustrator und Trickfilmer tätig, bis er 2015 ein Schreibprogramm aufgespielt bekam und seitdem hauptsächlich als Autor von Kinder- und Jugendbüchern tätig ist. 2017 zeichnete ihn der Börsenverein des Deutschen Buchhandels als Lesekünstler des Jahres aus. Seit 1996 lebt er in Hamburg und ist im Internet unter [www.kaipannen.de](http://www.kaipannen.de) zu finden.

\*in Moers am Niederrhein

**Mareikje Vogler** kommt gebürtig aus dem schönen Münsterland, machte dort eine Ausbildung zur Mediengestalterin und arbeitete anschließend einige Jahre in der Werbung. Später studierte sie an der Animation School in Hamburg Trickfilm und arbeitet seitdem als freischaffende Illustratorin. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.



ISBN 978-3-7432-0893-3

1. Auflage 2021

© 2021 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Umschlag- und Innenillustrationen: Mareikje Vogler

Umschlaggestaltung: Michael Dietrich

Printed in the EU

[www.loewe-verlag.de](http://www.loewe-verlag.de)





# Inhalt



Der erste Schultag . . . . .	10
Die Schlange in der Pausenhalle . . . . .	21
Ein fast normales Zuhause . . . . .	28
Hauptsache trocken . . . . .	37
Kleider machen Leute . . . . .	43
Kartoffelpüree . . . . .	52
Immer der Linie nach . . . . .	58
Lilli . . . . .	66
Der Kantinomat . . . . .	70
Tor! . . . . .	82
Auf der Hundewiese . . . . .	91
Klebriger Lieblingskuchen . . . . .	97
Essen ist fertig! . . . . .	104
Her mit den Ringen . . . . .	108
Bei den Fischen . . . . .	116
Alarm – ein Mensch zu Besuch! . . . . .	125
Die Generalprobe . . . . .	134
Ausgepowert . . . . .	143
Große Premiere . . . . .	150
So muss sich Glück anfühlen . . . . .	165



# DER ERSTE SCHULTAG.



100%

Es ist gerade mal drei Tage her, dass meine **ERBAUER** mich programmiert haben. Jetzt stehe ich vor der Klasse und muss **HUNDERTPROZENTIG** funktionieren.

„Guten Tag. Ich heiße Andro.

**Andro Neumann**. 10 Jahre alt“, stelle ich mich vor.

„Ihr seid umgezogen, nicht wahr? Wo habt ihr denn vorher gewohnt?“, fragt dieser Herr Lembke, der wohl der Klassenlehrer ist. 📄 📄 📄

**HEILIGER STROMAUSFALL!**

Ich muss schnell reagieren. Auf der Innenseite meiner **3-D-Video-Info-Brille** blende ich die Weltkarte ein, schließlich bin ich mit **modernster Technik** ausgestattet. Und ausnahmsweise funktioniert die sogar mal.



# Häh?



„Palo Alto“, lese ich  
in meiner Brille.

„Hä? Nie gehört. Wo ist  
das denn?“, ruft ein Junge  
aus der zweiten Reihe.

„**Palo Alto** ist eine Stadt mit rund **67.000 Einwohnern**,  
gelegen in den Vereinigten Staaten von Amerika, im  
Bundesstaat Kalifornien. Palo Alto befindet sich **50 Kilo-  
meter** südlich von San Francisco und **20 Kilometer**  
nördlich von San José. Die genaue Lage lautet: **37 Grad**  
nördlicher Breite und **122 Grad** westlicher Länge“, er-  
kläre ich.

Wieso ist es so still im Klassenzimmer? Die Schüler  
starren mich an. Offene Münder, große Augen. Auch der  
Lehrer sieht aus, als hätte ihn jemand bei **minus 20 Grad**  
schockgefrostet.

Brrr!

SET-UP-FEHLER: 431 X

Meine Analyse: Zu viele  
Informationen = Fehlverhalten =  
auffällig!

„Oh Gott, was bist du denn für ein Nerd?“, sagt ein bunt**es** Mädchen. Ihr Gesicht sieht aus wie **angemalt**.

**WOW!**

Irgendwie künstlicher als die Gesichter der anderen. Mit

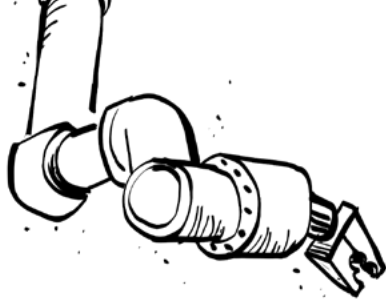
**„Oh Gott“** hat sie mich angedredet! Keine schlechte Begrüßung für den Anfang. Lediglich etwas übertrieben, sagt mein **ANALYSEPROGRAMM**. Schließlich ist Gott für VIELE Menschen der mächtigste Boss.

Diese äußerst freundliche Begrüßung beschert mir jedenfalls die ersten **DREI PUNKTE** auf meinem **Statusbalken für Freundschaften**.



„Sophie, unterlasse bitte deine beleidigenden Bemerkungen“, mahnt der Lehrer.





-3

Weg sind sie wieder, meine **drei Freundschaftspunkte!**

„Dann macht dein Vater beruflich bestimmt was mit **Computern**? Palo Alto, das Zentrum der Computerindustrie.“ Dieser Herr Lembke scheint langsam wieder aufzutauen.



**ACHTUNG!** Das Thema Computer muss möglichst schnell abgehandelt werden.

„*Positiv*. Er macht sie sauber“, antworte ich.

Oh, Oh!

„Du meinst, er pflegt die Daten und programmiert sie?“

„Er pflegt Computer. Mit einem Lappen. Er ist Putzmann.“

**GUTE AUSREDE!** Putzmann ist ein unauffälliger Beruf. Anders als **Roboter-Erbauer**.

Puh!

„Und wegen eines neuen Putzjobs seid ihr aus Amerika extra hierhergezogen?“

Herr Lembke sieht mich mit einem undefinierbaren Blick an. Meine Ausrede klingt scheinbar ziemlich unglaubwürdig.



„Er ist ein Putz-Experte.“

Der Lehrer zieht die Augenbrauen hoch und neigt den Kopf um 5 Grad zur Seite.

### ANALYSE:

Analyse 1: Er hat einen Schrecken bekommen. Negativ.

Analyse 2: Augenbrauen hoch, Kopf zur Seite = Zweifel und Unglaubwürdigkeit = Achtung! Höchste Gefahr, Enttarnung droht!



Zum Glück beendet dieser Herr Lembke die Befragung. Ich soll mich auf den freien Platz neben einem Jungen in der zweiten Reihe setzen.

„Wir starten mit Kopfrechnen“, sagt der Lehrer zur Klasse, „Gehirn jogging, um eure Denkkapare auf Trab zu bringen.“

Hopp, hopp!



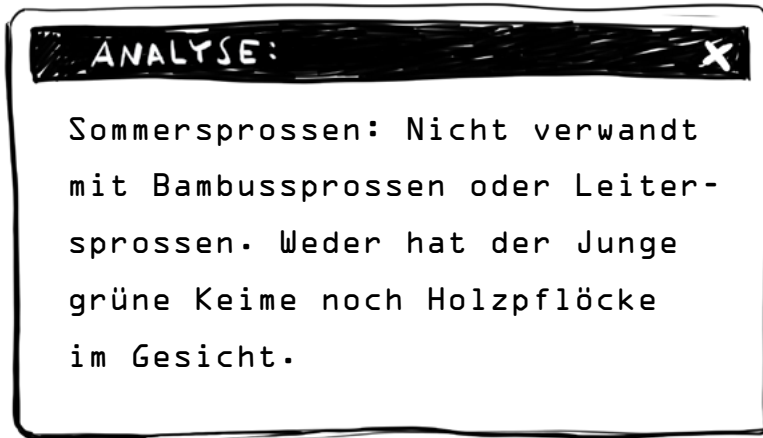
Ich setze mich neben den Jungen und scanne ihn mit einem kurzen Blick: **VOLUMINÖSER KÖRPER**, also etwas dicklich. **145 ZENTIMETER. 55,3 KILOGRAMM.**



Gelockte rötliche Haare. Blasser Hautfarbe.

„Du hast **56 braune Punkte** im Gesicht“, flüstere ich ihm zu. Vermutlich hat er vergessen, sein Gesicht zu waschen.

„Das sind Sommersprossen“, sagt er und rückt ein wenig von mir weg.



„Guten Tag. Ich heiße **Andro**. Das ist die Kurzform von Andr..., korrigiere, von Andreas, und bedeutet *der Tapfere*.“ Sicherlich erhalte ich so ein paar Punkte. Also **Freundschaftspunkte**, nicht diese braunen Dinge wie in dem Gesicht meines Sitznachbarn.



Der Junge starrt auf meine ausgestreckte Hand und sagt: „Ähm ... Hi. Ich bin Leon.“

Das scheint die übliche Begrüßung zu sein und so sage ich ebenfalls: „Hi.“

Komisch, dieser Leon. Interessiert er sich etwa für Haie? Ich habe ein paar **Informationen** zu diesem Thema gespeichert und könnte ihm einen Vortrag halten.

Doch da sagt eines der **bunten Mädchen** hinter mir: „Da haben sich ja zwei Hirnis gefunden.“

Hirnis? **Unbekannter Ausdruck!** Zwei besonders intelligente männliche Menschen mit über-  
ragenden Gehirnen?  
Was in







meinem Fall natürlich absolut zutrifft. Ich drehe mich zu den beiden Mädchen um. „Guten Tag. Ich heiße **Andro**.

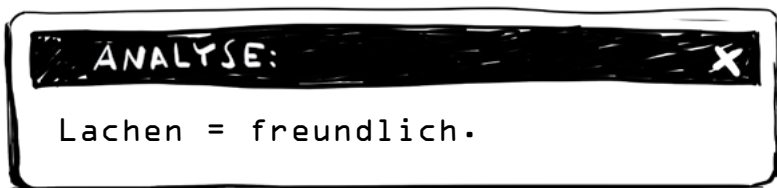
PIEP:

Das ist die Kurzform von *Piep!* ... ich korrigiere ... Hi.“

Hihi!

**FEHLERMELDUNG!** Mein **Prozessor**, bei Menschen nennt man das „Gehirn“, ist heiß gelaufen.

Die beiden Mädchen prusten los.



Prima, zwei ganz besonders freundliche Exemplare! Das



gibt **zwei Punkte** auf meinem **Freundschaftsbalken**. Endlich! Meine Erbauer werden zufrieden sein.

Ich drehe mich wieder um. Der Lehrer lächelt noch immer. Das scheint eine Art

Haha!

Verkrampfung zu sein. „Gut. Damit wir alle was

zum Lachen haben: Wie viel ist **13 mal 21**, Sophie?“

Hä?

Was für eine komische Frage ist das denn? **273** natürlich!

„Müssten Sie das als Mathematiklehrer nicht selber herausbekommen?“, gehe ich der Sache auf den Grund.

**Haha, haha!**

Die gesamte Klasse lacht. **Plus 4 Freundschaftspunkte.** Auch der Herr Lehrer grinst. Weil aus Sophie keine Zahl herauskommt, zeigt er auf mich: „Du weißt das doch bestimmt, Andro.“

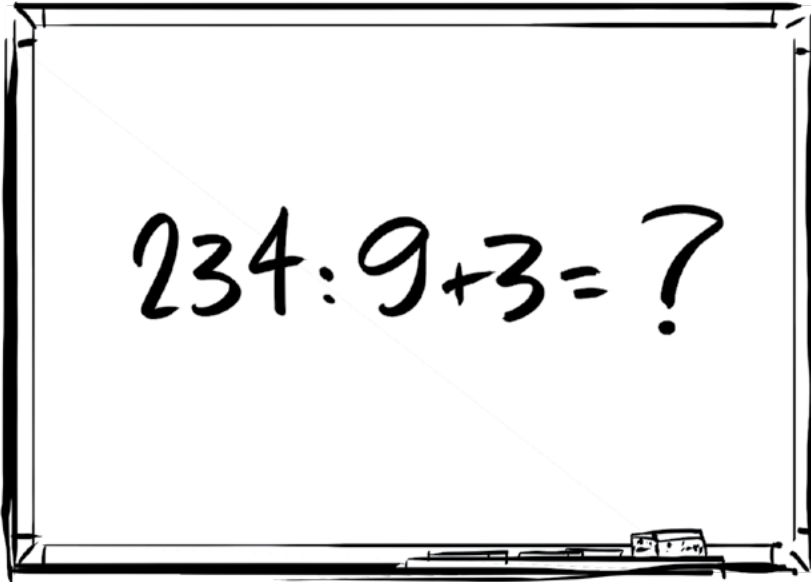


„273“, antworte ich.

„Das wollte ich auch sagen“, ruft ein Junge aus der ersten Reihe beleidigt.

„Streber, Streber“, kommt es von ganz hinten.

„Dann versuchen wir es mal mit ...“, dieser Herr Lembke denkt nach. Dann schreibt er eine Aufgabe auf das Smartboard:



„29“, beantworte ich diese alberne Frage.



Herr Lembke ist noch dabei, das Ergebnis auszurechnen, und sieht mich mit großen Augen an: „**Richtig, Andro!** Sehr gut.“

Er wuschelt sich durch die Haare und schreibt die nächste Aufgabe auf das Smartboard: „**467X3-239**“.

Ich sage: „1162.“

Herr Lembke benutzt seinen Taschenrechner und zerrauft sich seine Haare noch ein bisschen mehr. „Unglaublich, wie aus der Pistole geschossen.

Treffer!“

**Peng!**

„Ich dachte, dies wäre Mathe- und kein Schießunterricht“, stelle ich verwundert fest.

Ein Mädchen ruft: „**1567x3578**“.

Ich antworte: „5606726“.



Herr Lembke tippt auf seinem Taschenrechner herum und springt aufgeregt hin und her. „Wahnsinn. So was kann doch **kein Mensch** im Kopf ausrechnen.“

Da mag er recht haben. Aber für einen **ROBOTER** wie mich ist das unterstes Taschenrechner-Level. Der Lehrer beruhigt sich allmählich wieder. Die

**10 neuen Freundschaftspunkte** scheine ich jedenfalls ihm zu verdanken.

+10

„So, und nun noch eine Aufgabe für **NORMALSTERBLICHE**. Leon, was ist **16 mal 9**?“

Der Junge neben mir starrt nur auf die Tischplatte. Wie dumm die Menschen doch sind! Und ausgerechnet die soll ich erforschen und ihr Vertrauen gewinnen.

Also schreibe ich **144** auf ein Blatt Papier und schiebe es Leon zu. Weitere **2 Freundschaftspunkte** für mich.

